

V

(Bekanntmachungen)

GERICHTSVERFAHREN

GERICHTSHOF

Urteil des Gerichtshofs (Große Kammer) vom 10. November 2020 — Europäische Kommission/Italienische Republik

(Rechtssache C-644/18) ⁽¹⁾

(Vertragsverletzung eines Mitgliedstaats – Umwelt – Richtlinie 2008/50/EG – Luftqualität – Art. 13 Abs. 1 und Anhang XI – Systematische und andauernde Überschreitung der Grenzwerte für Feinstaub [PM₁₀] in bestimmten italienischen Gebieten und Ballungsräumen – Art. 23 Abs. 1 – Anhang XV – „so kurz wie möglich“ gehaltener Zeitraum der Überschreitung – Geeignete Maßnahmen)

(2021/C 9/02)

Verfahrenssprache: Italienisch

Parteien

Klägerin: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: zunächst G. Gattinara und K. Petersen, dann G. Gattinara und E. Manhaeve)

Beklagte: Italienische Republik (Prozessbevollmächtigte: G. Palmieri im Beistand von F. De Luca und P. Gentili, avvocati dello Stato)

Tenor

1. Die Italienische Republik hat dadurch, dass sie die Grenzwerte für die Konzentrationen von PM₁₀-Partikeln systematisch und andauernd überschritten hat und weiterhin überschritten hat

— hinsichtlich des Tagesgrenzwerts

— ab 2008 bis einschließlich 2017 in folgenden Gebieten: IT 1212 (Tal des Sacco); IT 1507 (ex Gebiet IT 1501, Sanierungsgebiet — Neapel und Caserta); IT 0892 (Emilia Romagna, West-Pianura [westliche Ebene]); IT 0893 (Emilia Romagna, Ost-Pianura [östliche Ebene]); IT 0306 (Ballungsraum Mailand); IT 0307 (Ballungsraum Bergamo); IT 0308 (Ballungsraum Brescia); IT 0309 (Lombardei, stark urbanisierte Ebene A); IT 0310 (Lombardei, stark urbanisierte Ebene B); IT 0312 (Lombardei, Talboden D); IT 0119 (Piemont, Ebene); IT 0120 (Piemonter Hügel);

— von 2008 bis einschließlich 2016 im Gebiet IT 1215 (Ballungsraum Rom);

— ab 2009 bis einschließlich 2017 in folgenden Gebieten: IT 0508 und IT 0509 (ex Gebiet IT 0501, Ballungsraum Venedig-Treviso); IT 0510 (ex Gebiet IT 0502, Ballungsraum Padua); IT 0511 (ex Gebiet IT 0503, Ballungsraum Vicenza); IT 0512 (ex Gebiet IT 0504, Ballungsraum Verona); IT 0513 und IT 0514 (ex Gebiet IT 0505; Gebiet A1 — Provinz Venetien);

— von 2008 bis 2013 und danach erneut von 2015 bis 2017 im Gebiet IT 0907 (Gebiet Prato-Pistoia);

— von 2008 bis 2012 und danach erneut von 2014 bis 2017 in den Gebieten IT 0909 (Gebiet Valdarno Pisano und Piana Lucchese) und IT 0118 (Ballungsraum Turin);

- von 2008 bis 2009 und von 2011 bis 2017 in den Gebieten IT 1008 (Gebiet der Conca Ternana [Becken von Terni]) und IT 1508 (ex Gebiet IT 1504, Küsten- und Hügelgebiet im Benevento);
- im Jahr 2008 und von 2011 bis 2017 im Gebiet IT 1613 (Puglia — Industriegebiet) und von 2008 bis 2012 und in den Jahren 2014 und 2016 im Gebiet IT 1911 (Ballungsraum Palermo);
- beim Jahresgrenzwert in den Gebieten: IT 1212 (Tal des Sacco) seit 2008 bis einschließlich 2016; IT 0508 und IT 0509 (ex Gebiet IT 0501, Ballungsraum Venezia-Treviso) in den Jahren 2009, 2011 und 2015; IT 0511 (ex Gebiet IT 0503, Ballungsraum Vicenza) in den Jahren 2011, 2012 und 2015; IT 0306 (Ballungsraum Mailand) von 2008 bis 2013 und im Jahr 2015; IT 0308 (Ballungsraum Brescia), IT 0309 (Lombardei, stark urbanisierte Ebene A) und IT 0310 (Lombardei, stark urbanisierte Ebene B) von 2008 bis 2013 und in den Jahren 2015 und 2017; IT 0118 (Ballungsraum Turin) von 2008 bis 2012 und in den Jahren 2015 und 2017,

gegen ihre Verpflichtung aus Art. 13 der Richtlinie 2008/50/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2008 über Luftqualität und saubere Luft für Europa in Verbindung mit deren Anhang XI verstoßen hat

und

dadurch, dass sie nicht ab dem 11. Juni 2010 geeignete Maßnahmen ergriffen hat, um in all diesen Gebieten die Einhaltung der Grenzwerte für die Konzentrationen von PM₁₀-Partikeln zu gewährleisten, gegen die Verpflichtungen aus Art. 23 Abs. 1 der Richtlinie 2008/50 allein und in Verbindung mit deren Anhang XV Teil A und insbesondere gegen die nach Art. 23 Abs. 1 Unterabs. 2 dieser Richtlinie bestehende Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass die Luftqualitätspläne geeignete Maßnahmen vorsehen, damit der Zeitraum der Überschreitung der Grenzwerte so kurz wie möglich gehalten wird, verstoßen hat.

2. Die Italienische Republik trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 427 vom 26.11.2018.

Rechtsmittel eingelegt am 7. April 2020 von Jean Whitehead und David Evans gegen den Beschluss des Gerichts (Zweite Kammer) vom 29. Januar 2020 in der Rechtssache T-541/19, Shindler u. a. / Rat

(Rechtssache C-158/20 P)

(2021/C 9/03)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Rechtsmittelführer: Jean Whitehead, David Evans (Prozessbevollmächtigter: J. Fouchet, avocat)

Andere Parteien des Verfahrens: Rat der Europäischen Union, Harry Shindler, Douglas Edward Watson, David Maxwell Anstead, Ross Adrian Bailey

Das Rechtsmittel wurde mit Beschluss des Gerichtshofs (Neunte Kammer) vom 1. Oktober 2020 als teils offensichtlich unzulässig und teils offensichtlich unbegründet zurückgewiesen.

Vorabentscheidungsersuchen der Curtea de Apel Constanța (Rumänien), eingereicht am 23. April 2020 — SC Novart Engineering SRL/Unitatea Administrativ Teritorială Municipiul Tulcea

(Rechtssache C-170/20)

(2021/C 9/04)

Verfahrenssprache: Rumänisch

Vorlegendes Gericht

Curtea de Apel Constanța

Parteien des Ausgangsverfahrens

Klägerin: SC Novart Engineering SRL